

Der Touareg ist krank !

Beitrag von „Ganove“ vom 4. März 2005 um 07:10

Moin Moin !

Nun hat es auch uns erwischt - warum sollte es uns auch besser gehen als anderen Leuten:

Unser neues Familienmitglied ist krank !

Der Touareg verliert Hydrauliköl und heult bei eingeschlagener Lenkung wie ein liebeskranker Wolf. Je weiter die Lenkung eingeschlagen wird desto lauter und heftiger heult er in der Servopumpe. Wir werden gleich mal heute Vormittag zum Onkel Doktor zur Untersuchung fahren.

Schade dass VW so nachlässig mit den Betriebsflüssigkeiten des Fahrzeuges umgeht (man könnte fast schon Vorsatz aus Sparsamkeit unterstellen). Bei der Abholung des Fahrzeuges in WOB hat bereits 1,5 Liter Motoröl gefehlt. So wird VW den angestrebten Anschluss an die automobile Oberklasse wohl kaum erreichen ...

Gruss Chris

Beitrag von „Ganove“ vom 4. März 2005 um 08:32

So, bin gerade wieder aus dem VW-Krankenhaus zurück. Der Touareg muss leider als stationärer Patient dort bleiben.

Diagnose: Lenkgetriebe ist undicht und muss ausgetauscht werden.

Kein guter Start in eine neue Partnerschaft ...



Beitrag von „Jens“ vom 4. März 2005 um 09:13

Zitat von Ganove

So, bin gerade wieder aus dem VW-Krankenhaus zurück. Der Touareg muss leider als stationärer Patient dort bleiben.

Diagnose: Lenkgetriebe ist undicht und muss ausgetauscht werden.

Kein guter Start in eine neue Partnerschaft ...



Hallo Leute,

man man ich kann nur sagen da krieg ich immer mehr Bammel vor der "feierlichen" (bin mir da nicht mehr so sicher, wenn ich sogar nach den Füllständen schauen muss etc) Übergabe in WOB...bin nämlich in ca. 6 Wochen dran... 😞

Und bei aller Liebe, wenn das nicht funzt denke ich AUTO BILD sollte mal was davon erfahren 🤖

Nicht falschverstehen Leute, ich finde den T echt super, aber das geht langsam zu weit...schließlich ist ja aktuell noch ein Betroffener unter einem anderen Thema (mit über 30 Fehlermeldungen...) hier am verzweifeln.

Habe übrigens kürzlich gelesen das man u.a. bei einem Oberklassefahrzeug nicht dazu verpflichtet ist mehr als 1 Nachbesserung machen zu lassen, heißt sollte die Nachbesserung fehlschlagen wird der Wagen beim Händler abgeliefert und gewandelt.

Sense ist 🤖

Beitrag von „Breitling“ vom 4. März 2005 um 09:21

oh man das tut mir sehr leid Ganove 😞 ist ja nicht zufassen das bei einem Fahrzeug dieser Preisklasse ein derartiger Fehler unterlaufen kann. Ist wirklich eine Unverschämtheit 🤖

Beitrag von „Gruene“ vom 4. März 2005 um 10:16

So ein kleiner Wink mit dem Zaunpfahl (Auto-Bild) würde VW bestimmt nicht schaden, hallo wir zahlen durchschnittlich 60.000,00 € (=120.000,00DM) für einen Volkswagen.
Also liebe VW`ler Qualität ist gefragt und nicht sinkende Lohnkosten (Bratislava)!!!
Meiner wird nächste Woche Donnerstag gebaut, bin mal gespannt!!!



Beitrag von „julischa“ vom 4. März 2005 um 10:34

ich glaube nicht, das es an Bratislava liegt, bei BMW sind die Erfahrungen mit Oberklasse-Neuwagen ähnlich und die werden in Deutschland gebaut

ich denke, dass man unter Hochdruck die modernste Technik mit allem gewünschten Schnick-Schnack bietet und diese von nicht ausreichend qualifiziertem Personal egal in welchem Produktionsland gebaut wird, es muss alles so schnell und so billig wie möglich gebaut und ausgeliefert werden, mit dem geringst nötigen Personal, die Endkontrolle passieren dann vermutlich im "Schnell-Blick-Verfahren" und dann hat der Endkunde seinen "Spas" damit

ich würde nicht auf das Niveau von Auto-Bild setzen, aber auch die ganzen seriösen Auto-Tester, sofern es solche noch gibt, sollten anstatt Neuwagen probefahren lieber mal Statistiken über Pannen nach Abholung berichten innerhalb der ersten 1000 km berichten

sie brauchen eigentlich nur die Foren zu lesen und daraus eine Statistik erstellen, vielleicht werden die Hersteller dann mal wach

ist doch peinlich, dass hier fast jeder Neuabholer zittern muss, ob alles glatt geht oder welche Macken bei ihm auftauchen anstatt sich einfach nur am schwer verdienten Neuwagen zu freuen

lg
julischa

Beitrag von „Heinz“ vom 4. März 2005 um 10:51

█ Zitat von Gruene

So ein kleiner Wink mit dem Zaunpfahl (Auto-Bild) würde VW bestimmt nicht schaden, hallo wir zahlen durchschnittlich 60.000,00 € (=120.000,00DM) für einen Volkswagen. Also liebe VW`ler Qualität ist gefragt und nicht sinkende Lohnkosten (Bratislava)!!!
Meiner wird nächste Woche Donnerstag gebaut, bin mal gespannt!!!

Ist ja keiner verpflichtet 60.000 EURO (=117.349,80 DM) für einen Volkswagen auszugeben. Man kann das gleiche Geld oder mehr auch nach Ingolstadt, München, Zuffenhausen usw. tragen. Wer glaubt, dort ist es besser, der irrt gewaltig. Und wer glaubt, dass es an Bratislava liegt, der irrt genauso.

gruß
Heinz

Beitrag von „owolter“ vom 4. März 2005 um 11:04

[QUOTE=julische]

ich würde nicht auf das Niveau von Auto-Bild setzen, aber auch die ganzen seriösen Auto-Tester, sofern es solche noch gibt, sollten anstatt Neuwagen probezufahren lieber mal Statistiken über Pannen nach Abholung berichten innerhalb der ersten 1000 km berichten

sie brauchen eigentlich nur die Foren zu lesen und daraus eine Statistik erstellen, vielleicht werden die Hersteller dann mal wach

[QUOTE]

ich denke das ist für eine autozeitung fast unmöglich.

in foren wird nur über probleme berichtet. es setzt sich im allgemeinen keiner hin und schreibt einfach das er keine probleme hat.

wenn man die anzahl der ausgelieferten fahrzeuge den hier genannten fahrzeugen mit problemen gegenüberstellt, dann kommt man sicher auf sehr niedrige x,xx%.

das ist für die xx natürlich absolut unbefriedigend und darf auch bei diesen nicht sein.

die hersteller selbst wissen natürlich wie es mit ihrem produkt aussieht. in der gewährleistung/garantie muß der händler das ja melden. anschließend aber nicht mehr.

und ich gebe Heinz recht. bei anderen herstellern ist es sicher nicht viel anders. es kommt nicht auf den preis des autos an. die technik ist bei einem 20T€ auto nicht groß anders als bei einem 60T€ auto.

Beitrag von „TouareG-Power“ vom 4. März 2005 um 12:04

Na langsam komme ich auch in grübeln...Kann VW solche Fehler nicht beheben?

Eines ist aber auch klar. Meiner Meinung nach sind solche Fehler mit dem Einsatz vieler Elektronik im Auto aufgetreten. Diese Elektronik macht aber auch Audi, BMW, MB, Opel und überhaupt allen Herstellern Probleme.

Grüße

Dimiter

PS: Ganove, hoffe, dass alles schnell vom 😊 behoben wird!

Beitrag von „julischa“ vom 4. März 2005 um 12:35

das andere Hersteller die gleichen Probleme haben kann ich nur bestätigen und habe dies ja auch getan 😊

dennoch ist das für mich keine Argumentation, nur weil alle gleich schlecht sind muss man das nicht hinnehmen und kann seinem Unmut meiner Meinung nach durchaus auch Luft machen, ohne gleich den unsachlichen Hinweis zu bekommen, dass einen ja niemand dazu zwingt soviel Geld für ein Auto auszugeben 😞😞😞

es ist nunmal auffällig, das viele Abholungen in den letzten Wochen nicht nur mit "Freude am Fahren" verbunden sind und wo sollte man das äussern wenn nicht hier?

deswegen ist der Touareg doch nicht gleich ein schlechtes Auto!!!

uns hat doch gerade ein Unmutsbeitrag wegen dem geringen Ölstand bei Abholung schon 1 Liter Nachfüllung bei der eigenen Abholung eingebracht und jeder Neu-Abholer profitiert auch von den negativen Erfahrungen

ich bin einfach der Meinung, dass es sich die Autohersteller zu leicht machen und wenigstens einen Teil Ihrer Entwicklungsarbeit in die Vermeidung solcher ärgerlichen Erfahrungen, die ja scheinbar fast schon als "normal" hingenommen werden (bei ALLEN Herstellern!!!), stecken sollten, anstatt immer weiter auf Hochdruck neue Technologien zu entwickeln um Marktführer zu werden oder zu bleiben

soviel Kritik muss schon erlaubt sein, finde ich zumindest 😊

Ig
julischa

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 4. März 2005 um 12:42

Zitat von julischa

... ich würde nicht auf das Niveau von Auto-Bild setzen, ...

Die Lösung "Auto-Bild" ist wahrscheinlich die schlechteste, die man wählen kann. Einmal abgesehen davon, dass es eventuell im Einzelfall etwas bringt, ist der Menge der Touareg-Fahrer damit überhaupt nicht geholfen. Unabhängig davon kann ich das o.g. Zitat zur Sensationspresse nur unterstützen.

Thomas

Beitrag von „Fat Frank“ vom 4. März 2005 um 12:44

Hallo,

so ein Pech!!! Hoffentlich wird er bald wieder.

Frank

Beitrag von „jemy“ vom 4. März 2005 um 12:52

@julischa


Das ist auch meine Meinung. Habe auch einen Oberlassenfehler, der hier schon öfters benannt worden ist. Nun warten wir noch ein paar Kilometer ab, dann geht es mal wieder zum :). Jeder Tag in der Werkstatt kostet außerdem noch unser Geld. Sehr ärgerlich.

LG
jemy

Beitrag von „Heinz“ vom 4. März 2005 um 13:32

Hallo zusammen,

ich will keinem zu nahe treten. Und jeder Fehler ist ärgerlich und sollte nicht sein. Aber das ganze hat nichts mit der Assoziation VIEL GELD = VOLKSWAGEN = BESONDERS UNVERSCHÄMT zu tun. Es ist völlig egal, ob 60K Euro oder 10K Euro oder 100K Euro ausgegeben werden und es ist auch völlig egal, ob da Volkswagen, BMW oder KIA drauf steht. Gut, BMW Fahrer sind gerne bereit für weniger Auto mehr Geld zu bezahlen, aber das ist eine andere Geschichte...

Nüchtern betrachtet gibt man einen Betrag X aus und muss überlegen, ob einem der Betrag für die Leistung angemessen erscheint. Wenn das nicht der Fall ist, weil da Volkswagen auf dem Produkt drauf steht, dann hat man das falsche Auto gekauft. Das war meine Aussage. Nicht mehr und nicht weniger.

Jetzt nochmal zu den Problemen: Ein Forum sammelt offensichtlich immer die Negativen Aspekte. Wie aber owolter sagte, sind es bezogen auf die Anzahl der Verkäufe immer noch eine verschwindend geringe Menge. Wenn man unterstellt, dass alle Nicht-Forum Teilnehmer keine Probleme haben, wäre das sogar als Erfolgsstatistik zu werten. Was wahrscheinlich nicht der Fall ist. Aber ich glaube nicht, dass der Touareg besonders viele Probleme im Vergleich zu anderen hat. Ist natürlich immer noch nicht schön bzw. sogar mehr als ärgerlich für die Betroffenen, aber man sollte hier nicht den Eindruck entstehen lassen, dass es sich beim Touareg um eine katastrophale Gurke handelt. Auch im Forum gibt es nach meinem Empfinden eine überwiegende Mehrheit, welche ein Fahrzeug ohne Probleme hat. Nur kann man ja nicht alle zwei Tage einen neuen Thread aufmachen mit dem Thema: Ich hatte heute keine Probleme mit meiner PDC... oder so.

Noch ein paar Worte zur Elektronik: Das kommt ja nicht zwangsweise vom Hersteller sondern vom Kunden. Wenn ein Hersteller morgen z.B. ein Y2A-System erfindet und als Neuheit preist, dann will die Vielzahl der Kunden (die den Unfug in der Autobild als unabdingbare Neuheit lesen) ab übermorgen das gleiche System bei jedem anderen Hersteller haben. Der Markt gibt inzwischen einen Takt vor, welcher von den Herstellern kaum noch bewältigt werden kann. Bestes Beispiel gerade auch hier ist die Diskussion um einen Nachfolger für den Touareg. Das

Fahrzeug ist noch nicht solange auf dem Markt, aber es gibt Leute, die wollen partout schon über den Nachfolger (z.B. Touareg II) diskutieren. Irgendwann gibt es einen computeranimierten sogenannten Erlkönig (natürlich auch wieder in Autobild) und ab dann wird das alte Modell nicht mehr gekauft. Man will ja nichts veraltetes bestellen.

So, jetzt habe ich mich genügend geärgert. Bleibt nur noch der Wunsch, dass allen Touareg-Besitzern mit Problemen schnell und unbürokratisch geholfen wird.

gruß
Heinz

Beitrag von „Ganove“ vom 4. März 2005 um 13:49

Zitat Jemi:

"Jeder Tag in der Werkstatt kostet außerdem noch unser Geld. Sehr ärgerlich"

Sehr richtig, ich muss nun MINDESTENS 4 Tage auf das Auto verzichten. Bei einem Geschäftsfahrzeug eine katastrophale Sache. Wenn ich noch ein wenig Pech habe handelt es sich um einen meldepflichtigen Schaden, d.h. die Werkstatt darf erst mit der Reparatur starten wenn sich ein Techniker aus WOB den Schaden angesehen hat.

==> Nutzungsausfall wird noch grösser. Vielleicht wäre zu prüfen ob man VW diesen in Rechnung stellen kann ...



Gruss Chris

Beitrag von „andreas“ vom 4. März 2005 um 13:58

Zitat von Ganove

==> Nutzungsausfall wird noch grösser. Vielleicht wäre zu prüfen ob man VW diesen in Rechnung stellen kann ...

Hallo Chris,

hast Du denn keinen kostenlosen Ersatzwagen bekommen, den würde ich sonst reichlich nutzen, die km spart man immerhin beim Dicken ein und einen Nutzungsausfall kann ich dann nicht erkennen, außer Du wärst auf die Geländetauglichkeit angewiesen, so wie bei mir.

Gruß

andreas

(der seit längerer Zeit recht zufrieden mit dem Dicken ist, nach den anfänglichen Probs)

Beitrag von „Ganove“ vom 4. März 2005 um 14:11


@andreas:

Der 😊 hatte leider nur einen Touran mit Sommerbereifung vorrätig welchen er mir hätte geben können. Dieser würde jedoch mit meinem 2.500 kg Anhänger keine so gute Figur machen. Der nächste verfügbare Touareg aus dem VW-Pool wäre in Bremen (250 km entfernt) greifbar gewesen, für heute und somit das gesamte WE unerreichbar. Also muss ich mir mit dem X5 behelfen - gut wenn man nicht auf ein einziges Auto angewiesen ist ...

Es ist ja nicht so, dass der BMW frei von allen Mängeln ist - aber im Ernstfall bekommt man innerhalb weniger Minuten (!!!) einen anständigen Ersatzwagen einer renomierten Autovermietung vor die Tür gestellt und fühlt sich wirklich als Kunde eines Oberklasse-Fahrzeuges !

Gruss Chris

Beitrag von „andreas“ vom 4. März 2005 um 14:17

OK, an den Hängerbetrieb habe ich nicht gedacht,  das ist dann natürlich schon ein Problem. Ich habe zum Glück auch noch Reserve für meine Geländeeinsätze, da ich noch einen alten T(errano I) habe, bei dem habe ich nie einen Defekt-Ersatz benötigt und wenn er mal zur Inspektion musste, gab's bei

Nissan für knapp 40 DM (heute knapp 20€) ein Wunschfahrzeug, ein Geländewagen stand immer zur Verfügung. 😊

Gruß
andreas

Beitrag von „Ganove“ vom 4. März 2005 um 14:26

Tja, genau da liegt das Problem:

VW will in einer Liga mitspielen für welche einfach hausintern das strukturelle Umfeld nicht gegeben ist ...

Gruss Chris

Beitrag von „dschlei“ vom 4. März 2005 um 14:43

Ich habe gerade die April Ausgabe meiner Consumer Report Zeitschrift erhalten, und das Aprilheft hat immer den Jahresreoprt über Automobile drin. Interessanterweise, sind ALLE deutschen Fahrzeuge, mit Ausnahme von BMW als viel unzuverlässiger als der Durchschnitt ausgewiesen. Der 3er BMW hat durchschnittliche Zuverlässigkeit, und Der Porsche Cyaane, Der VW Touareg, und der New Beetle sind die unzuverlässigsten Fahrzeuge, die in den USA verkauft werden! Interessanterweise, sind diese Fahrzeuge alle irgendwie vom VW Konzern gebaut worden. Ist das Zufall?

Die Zuverlässigsten Fahrzeuge werden von Toyota und Honda gebaut, und die besten davon sind die Lexus Fahrzeuge. Es scheint daher nicht, dass High Tech und Elektronik allein die Fehlerursachen sind (die Lexus Autos haben mindestens genau so viel High Tech und Elektronik wie die deutschen Hersteller. Also muss es schon an der Qualität der Verarbeitung oder Kontrolle liegen, dass heutzutage im Automobilbau das „Made in Germany“ eigentlich mit „Made in Japan“ übersetzt werden muss!

Das ist auch was man hier so erlebt, „Made in Germany“ war mal was, aber heute ist keiner mehr davon beeindruckt. Ich glaube einfach, die Politiker in Deutschland machen sich einfach etwas vor (genauso wie immer behauptet wird, das Joschka Fischer so weltbekannt ist, hier kennt den kein Schwein, noch nie was von gehört -aber das ist politisch, lassen wir das mal lieber)!



Beitrag von „Heinz“ vom 4. März 2005 um 15:02

Zitat von Ganove

@andreas:

Der 😊 hatte leider nur einen Touran mit Sommerbereifung vorrätig welchen er mir hätte geben können. Dieser würde jedoch mit meinem 2.500 kg Anhänger keine so gute Figur machen. Der nächste verfügbare Touareg aus dem VW-Pool wäre in Bremen (250 km entfernt) greifbar gewesen, für heute und somit das gesamte WE unerreichbar. Also muss ich mir mit dem X5 behelfen - gut wenn man nicht auf ein einziges Auto angewiesen ist ...

Es ist ja nicht so, dass der BMW frei von allen Mängeln ist - aber im Ernstfall bekommt man innerhalb weniger Minuten (!!!) einen anständigen Ersatzwagen einer renomierten Autovermietung vor die Tür gestellt und fühlt sich wirklich als Kunde eines Oberklasse-Fahrzeuges !

Gruss Chris

Hallo Chris,

das ist aber ehrlich gesagt ein Armutszeugnis für den Händler. Einen Touran mit Sommerreifen anzubieten ist vergleichbar mit gar nichts anbieten.

Ein guter Händler hat normalerweise keine Probleme mit gleichwertigen oder höherwertigen Ersatzfahrzeugen, irgendwie sind die doch alle inzwischen sei ein bisschen, manche auch ein bisschen mehr, Europcar Vertretung. Wer als Händler wirkliches Interesse an der Kundenzufriedenheit hat stellt irgendwie einen brauchbaren Ersatzwagen. Für engagierte Dienstleister gibt es für jedes Problem eine Lösung. Wenn der Händler nicht mitspielt würde ich beim VW VIP-Service anrufen und mich beschweren. Dann wird der Händler sicherlich ganz schnell spüren.

gruß
Heinz

P.S.: Bei unserem hiesigen Händler gibt es auch Ersatz, wenn ein Golf defekt ist. Das hat nichts mit Oberklasse zu tun. Wer Ersatz braucht, bekommt diesen.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 4. März 2005 um 16:28

Ich kann mich Heinz nur anschließen. Als ich vor Jahren mal mit meinem A4 liegen geblieben bin (zu Hause in der Tiefgarage), wurde der Wagen im Rahmen der Mobilitätsgarantie vom Autohaus abgeschleppt und ich bekam - weil gerade kein Automatic-Wagen zur Verfügung stand (ich brauchte den, weil sich gerade mein Kreuzband im linken Knie verabschiedet hatte), einen 5er BMW von Europcar - und zwar am Samstagmittag. Das war 1998 - der Service wird sich ja wohl nicht derart verschlechtert haben!

Thomas

Beitrag von „andreas“ vom 4. März 2005 um 16:40

Die Mobilitätsgarantie kommt eh erst bei einem Liegenbleiber zum Tragen, hat schon mal jemand drin gelesen? Alles andere ist meistens Kulanz von der Werkstatt, und da gibt's noch manchen Schwachpunkt mehr (Servicewüste D).

Gruß
andreas

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 4. März 2005 um 17:26

[julischa](#)
[chris](#)

So langsam bekomme ich den Eindruck, dass dies kein guter Tag für Euch ist. Erst die Negativbemerkungen im Navi/DVD Thread und nun die Krankheitsgeschichte.

Außerdem wieviel Oel hat denn nun in Wolfsburg gefehlt?
Immerhin verringerte sich der Fehlbestand von Beitrag 1 bis Beitrag 10 von 1,5 l auf 1 l.
Vielleicht ist bis Sonnenuntergang ja sogar genug Oel draufgewesen?

Dies find ich schon beachtlich.:D

Gruß

Beitrag von „Heinz“ vom 4. März 2005 um 17:27

Zitat von andreas

Die Mobilitätsgarantie kommt eh erst bei einem Liegenbleiber zum Tragen, hat schon mal jemand drin gelesen? Alles andere ist meistens Kulanz von der Werkstatt, und da gibt's noch manchen Schwachpunkt mehr (Servicewüste D).

Gruß
andreas

Habe ich mir noch die Gedanken drüber gemacht, aber vielleicht ist das der Grund, warum die eine oder andere Werkstatt ein Auto lieber abholt, als das man es selbst hinfährt. Dann greift die Mob.-garantie, denn Kunde konnte die Werkstatt nicht selbst erreichen... 🤔

Wie sagte meine geniale Mathe/Physik-Lehrerin früher immer: *Dumm darf man sein, mann muss sich nur zu helfen wissen.* 😊

gruß
Heinz

Beitrag von „Kay38“ vom 4. März 2005 um 18:46

Ich glaube das Problem liegt viel tiefer als man annehmen mag, es ist doch so das die Auto-Unternehmen sich immer mehr nach den Aktionären richten immer mehr Gewinn ein zu fahren und dabei bleibt dann das Geld was eigentlich in die Fahrzeuge gesteckt werden müßte auf der Strecke, dabei sollten sich die Branche doch mal darauf zurück besinnen wer sie zu dem gemacht hatt was sie sind und das sind die **KÄUFER IHERER AUTOS** und sollten in ihrer Firmen Politik mal lieber Aktien zurückkaufen um nach einer gewissen Zeit nicht immer nur auf die Dividenden schauen zu müssen sondern auch auf die Qualität der Autos und der Arbeitsplätze , dann würde es vielen Unternehmen wieder richtig gut gehen.....ist schon schade solche entwicklung 😞 🚗 🚗 🚗 🚗 🚗

Beitrag von „Akue“ vom 4. März 2005 um 19:04

[Heinz](#)

Ein guter Händler hat normalerweise keine Probleme mit gleichwertigen oder höherwertigen Ersatzfahrzeugen, irgendwie sind die doch alle inzwischen sei ein bisschen, manche auch ein bisschen mehr, Europcar Vertretung. Wer als Händler wirkliches Interesse an der Kundenzufriedenheit hat stellt irgendwie einen brauchbaren Ersatzwagen. Für engagierte Dienstleister gibt es für jedes Problem eine Lösung. Wenn der Händler nicht mitspielt würde ich beim VW VIP-Service anrufen und mich beschweren. Dann wird der Händler sicherlich ganz schnell spuren.

Ich habe meinen Touareg in Litauen gekauft und von Anfang an teils kleinere, teils größere Probleme gehabt. Der 😊 dort hat mir jedes Mal anstandslos einen Ersatzwagen gebracht, allerdings nur ein Mal einen Touareg, ansonsten durfte ich von RS32 bis Phaeton alles fahren, was das Haus hergab.

Nun in Brüssel, ist der Service nicht mehr so aufmerksam und ich muß mich auch um Dinge wie den VIP-Service kümmern. War mir vorher unbekannt: Gibt es den für jeden Touareg-Besitzer, was tun die für uns, und wie erreiche ich die? Bitte um Entschuldigung für meine Ignoranz, aber bisher war ich offenbar im Land der Glücklichen...

Gruß / Andreas

Beitrag von „Heinz“ vom 4. März 2005 um 19:22

Zitat von Akue

[Heinz](#)

Ein guter Händler hat normalerweise keine Probleme mit gleichwertigen oder höherwertigen Ersatzfahrzeugen, irgendwie sind die doch alle inzwischen sei ein bisschen, manche auch ein bisschen mehr, Europcar Vertretung. Wer als Händler wirkliches Interesse an der Kundenzufriedenheit hat stellt irgendwie einen brauchbaren Ersatzwagen. Für engagierte Dienstleister gibt es für jedes Problem eine Lösung. Wenn der Händler nicht mitspielt würde ich beim VW VIP-Service anrufen und mich beschweren. Dann wird der Händler sicherlich ganz schnell spuren.

Ich habe meinen Touareg in Litauen gekauft und von Anfang an teils kleinere, teils größere Probleme gehabt. Der 😊 dort hat mir jedes Mal anstandslos einen Ersatzwagen gebracht, allerdings nur ein Mal einen Touareg, ansonsten durfte ich von RS32 bis Phaeton alles fahren, was das Haus hergab.

Nun in Brüssel, ist der Service nicht mehr so aufmerksam und ich muß mich auch um Dinge wie den VIP-Service kümmern. War mir vorher unbekannt: Gibt es den für jeden Touareg-Besitzer, was tun die für uns, und wie erreiche ich die? Bitte um Entschuldigung für meine Ignoranz, aber bisher war ich offenbar im Land der Glücklichen...

Gruß / Andreas

Hallo Andreas,

der VIP Service in Deutschland ist unter
0800 89 847 737 8423

erreichbar. Ich befürchte jedoch, dass diese Toll-Free Nummer aus dem Ausland nicht zur Verfügung steht. Probiere es einfach mal. Ob die sich allerdings auch um deine Belange kümmern können, weiß ich nicht. Evtl. haben sie ja eine Nummer in Belgien für dich. Viel Glück.

gruß
Heinz

P.S.: Der VIP Service steht JEDEM Touareg-Besitzer zur Verfügung !

Beitrag von „andreas“ vom 4. März 2005 um 19:27

Zitat von Heinz

.....der VIP Service in Deutschland ist unter
0800 89 847 737 8423
erreichbar.

Aus dem Ausland ist es die **00**800-89 84 77 37 84 23
oder die 0049-1802-89 84 77 37 84 23. Welche Gebühren
für den Anruf anfallen, weiß ich nicht.

Gruß
andreas

Beitrag von „julischa“ vom 4. März 2005 um 20:35

[Hannes](#)

wenn man selber Glück gehabt hat und (noch)keine Probleme mit dem Neuwagen kann man sich leicht über die anderen Unglücksraben lustig machen

ich wünsche Dir, dass bei Dir weiterhin alles so in schöner Ordnung ist

Ig
julischa

PS., wie schon mehrfach gesagt war der Ölstand auf min... und 1 l wurde nachgefüllt, kannst Du nun glauben oder es auch einfach sein lassen, andere die noch abholen freuen sich vielleicht für den Hinweis und lassen ebenfalls rechtzeitig vor Abfahrt nachfüllen

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 5. März 2005 um 00:13

Zitat von julischa

[Hannes](#)

wenn man selber Glück gehabt hat und (noch)keine Probleme mit dem Neuwagen kann man sich leicht über die anderen Unglücksraben lustig machen

ich wünsche Dir, dass bei Dir weiterhin alles so in schöner Ordnung ist

Ig
julischa

PS., wie schon mehrfach gesagt war der Ölstand auf min... und 1 l wurde nachgefüllt, kannst Du nun glauben oder es auch einfach sein lassen, andere die noch abholen freuen sich vielleicht für den Hinweis und lassen ebenfalls rechtzeitig vor Abfahrt nachfüllen

Hallo Julischa,
vielen Dank für Deine Wünsche, das wünsche ich mir auch.

Nur zur Erklärung, hier ein kleiner Auszug aus meiner Liste:

29.10.2004 Auslieferung des Dicken mit verschmutzter Innenverkleidung Tür hi/li
14.11.2004 Fehlerhinweis Airbag
18.11.2004 Außenspiegelglas links gerissen
20.11.2004 erneuter Fehlerhinweis Airbag, Kabelbaum getauscht
28.11.2004 Memoryschaltung defekt, Kabelbaum getauscht
03.12.2004 Verkleidung Kabelbaum aus Heckklappe geflogen
02.01.2005 Seitenverkleidung Tür hi/li komplett erneuert
02.01.2005 Kessy defekt, Türgriff Fahrertür, Sensor und Schloß getauscht
30.01.2005 Fahrertür hat sich gesenkt und steht ab

Dies ist nur ein kleiner Auszug. Die umherfliegenden Legosteine lasse ich weg.
Ebenso das div. Löschen des Fehlerspeichers wegen Ausfall Heckscheibenheizung u.u.u.
Immerhin, hat die Schlußabnahme 3 Monate gedauert.

Seit dem 30.01.2005 ist der Dicke mängelfrei.

Also lassen wir das doch mit dem Gift spritzen:D

Gruß

Beitrag von „julischa“ vom 5. März 2005 um 11:44

hallo Hannes,

ich habe mal vor grauer Vorzeit nach diversen Gebrauchtwagenerfahrungen angefangen, nur noch Neuwagen zu kaufen, weil ich es satt hatte, plötzlich irgendwo liegenzubleiben, morgens nicht zu wissen, ob das Auto überhaupt anspringt usw.....

meine Neuwagen-Karriere begann dann mit Toyota-Starlets, über Corolla, Hyndai, Mitsubishi...

endlich hatte ich diese Sorgen los, nicht zu wissen, was mein Auto mir heute wieder für Überraschungen beschert

nun gönne ich mir mein Traumauto und die Ungewissheit der früheren Tage hat mich eingeholt
wie bitte soll man sich da fühlen wenn nicht enttäuscht und ein Stück traurig darüber

ich rege mich überhaupt nicht über kleinere Mängel auf, die immer vorkommen können, mit denen man einen Werkstatttermin ausmacht, diese auf Garantie beseitigt bekommt und fertig

was mich enttäuscht und aufregt sind Mängel, die meine Sicherheit unterwegs massiv gefährden, wie ein fehlerhaftes Lenkgetriebe, da ist es mir dann völlig egal, wer das Auto gebaut hat, wo es gebaut wurde und was es gekostet hat

ich erwarte nicht, dass ein teureres Auto zuverlässiger ist als ein preiswerteres, aber ich erwarte die gleiche Zuverlässigkeit wenn ich mich z.B. auf eine längere Autobahnfahrt begeben

wenn der Preis für mehr Technik und mehr Komfort der ist, das ich nicht mehr sicher weiss ob ich ohne Komplikationen ankomme dann kann da was nicht stimmen und sowas möchte ich nicht einfach dann klaglos hinnehmen müssen

wenn dann diese Kritik noch belächelt wird oder manche mit erheblichem Unmut reagieren, so als wären sie persönlich in der Ehre für den Dicken gekränkt dann reagiert man ebenso sauer und schiesst zurück

ich mache auch gerne Spässle mit, wir haben auch während der "Lenkradheulenden" Rückfahrt noch Witze gemacht und es mit unserem liebeskranken Hund verglichen, aber ich hatte wirklich innerlich Angst, dass die Lenkung plötzlich mitten auf der Autobahn ausfällt und etwas schlimmeres passieren könnte, ich bin halt kein Technikexperte und mach mir wegen sowas zugegebenermassen schon ins Hemdchen

mit unserem Händler sind wir übrigens sehr zufrieden, er hat den Fehler in 5 Minuten gefunden, obwohl er sicher nicht mehr als 3 T's im Jahr verkauft und er hat uns 1 Touareg für nächste Woche versprochen, wenn die Reparatur länger dauern sollte

nun freue ich mich wieder auf den Dicken, wenn wir ihn irgendwann nächste Woche repariert zurückbekommen und bemühe mich, meine Angst vor der nächsten Panne zu verdrängen

lg

julischa

Beitrag von „reuberle“ vom 6. März 2005 um 15:10

Hallo Julischa,

ist schon sehr ägerlich, wenn unser schöner Touri krank wird. In der Regel passiert das auch noch während einer Reise. 😊 Der Hannes wollte dich bestimmt nicht ärgern, der ist eigentlich ein ganz netter Touribesitzer 🤖, aber warscheinlich hast du gerade eines der wenigen Touris erwischt die noch ein paar Kinderkrankheiten haben. Die Hauptsache ist doch das du einen prima 😊 hast der möglichst rasch die Fehler findet und zeitnah abstellt. Hier im Forum wollen

wir uns mit Rat und Tat zur Seite stehen, denn unterm Strich ist doch der Touri einfach Klasse. Ich habe mit meinem Superauto seit April 04 nun 60 000 km problemlos und in der erwarteten Fahrkultur abgespult. Ich bin überzeugt dein Touri wird auch bald ganz genau so prima seinen Dienst versehen wie es mein Gas-Touri macht.

Übrigens habe ich Öl erst nach 20 000 km, einen Liter nachgefüllt. Also sei nicht so traurig auch dein Touri ist bald wieder gesund und nach der Genesung ein ganz prima Auto.

MfG Peter das

Beitrag von „Porto“ vom 6. März 2005 um 23:07

Eigentlich wollte ich diese Woche meinen T bestellen. Aber wenn ich das alles so lese und noch an den Ärger mit meinem Audi Cabrio denke, dann könnte ich fast geneigt sein, doch einen Land Cruiser von Toyota zu kaufen. 😞

Beitrag von „dschlei“ vom 6. März 2005 um 23:21

Zitat von Porto

Eigentlich wollte ich diese Woche meinen T bestellen. Aber wenn ich das alles so lese und noch an den Ärger mit meinem Audi Cabrio denke, dann könnte ich fast geneigt sein, doch einen Land Cruiser von Toyota zu kaufen. 😞

Der Landkruiser ist auch nicht der Zuverlässigste von Toyota! Vielleicht etwas besser als der Dicke, ist ja auch schon viel länger im Markt, und relativ veraltete Technologie (der Motor ist noch von der jüngeren Steinzeit). Aber auch vom Stiel usw., sind die beiden ja Welten entfernt. Dazu musst Du dann immer wieder neuen Reis kaufen, denn hier werden die Japaner nur Reibrenner genannt!

Ich hatte mal einen Toyota, und habe den nach 2 Jahren wieder verkauft und habe dann einen Mitsubishi gekauft, der hat es bei mir nur 1 ½ Jahre ausgehalten, und habe mir dann geschworen: NIE wieder einen Japaner!

Aber jeder muss das natürlich für sich selbst entscheiden!

Beitrag von „andreas“ vom 6. März 2005 um 23:30

Zitat von Porto

Eigentlich wollte ich diese Woche meinen T bestellen. Aber wenn ich das alles so lese und noch an den Ärger mit meinem Audi Cabrio denke, dann könnte ich fast geneigt sein, doch einen Land Cruiser von Toyota zu kaufen.

Hallo Holger,

und was ist dann mit meinem Wein? 🤔

Nee, mal im Ernst, der große Landcruiser kostet noch 'ne ganze Stange mehr, viele Prozente gibt es auch nicht und die Individualität bei der Ausstattung auch nicht. Kann man aus meiner Sicht überhaupt nicht vergleichen. Die aufgeführten Probleme beim Dicken scheinen sich auf einige wenige Fahrzeuge zu beschränken, bei deren Montage offensichtlich geschlampt wurde, insbesondere bei der E-Montage. Vielleicht sucht VW ja mal nach dem E-Monteur, der dabei regelmäßig beteiligt war. 🤔

Technische Mängel an einzelnen Komponenten gibt es bei jedem Hersteller, die Beseitigung dieser Mängel hapert oft an den hiesigen Werkstätten, die haben sich da noch nicht drauf eingestellt und leben noch im Käfer-Zeitalter. Da ging selten was kaputt, und wenn waren es die Wärmetauscher, der Auspuff oder der Verteilerfinger. 😞

Der Dicke hat momentan weder technisch noch vom Komfort einen echten Gegner. Ich bin jedesmal wieder begeistert, wenn ich einen Grund habe, den Dicken zu fahren. 😄

:trinken
andreas

Beitrag von „n.n.“ vom 6. März 2005 um 23:45

Hallo Porto,

ich hatte ganz früher auch mal einen Landcruiser (BJ45) der sah im Vergleich zum derzeitigen Modell noch echt gut aus (fand ich wenigstens 😊) und war auch ziemlich unkaputtbar aber das war es auch schon. Kein Komfort, Straßenlage wie ein LKW, ... Die Landcruiser sind heute natürlich wesentlich komfortabler und moderner und auch anfälliger 😞 . Aber selbst wenn man mit dem Ding weniger Macken haben sollte als z.B. ich mit meinem T-Rex, ich könnte nicht jeden Tag in ein Fahrzeug einsteigen das ich dermaßen häßlich finde wie den aktuellen Landcruiser (bei allen vielleicht existierenden inneren Werten). Und dann hätte ich für eine vergleichbare Ausstattung auch gleich noch mal was drauflegen sollen.

Ich bereue meine Entscheidung nicht, trotz der Probleme.

Beitrag von „Ganove“ vom 7. März 2005 um 07:04

@porto:

Bevor wir uns für den Touareg entschieden haben war der aktuelle Landcruiser 120 unser Top-Favorit. Bis zur Probefahrt, danach hat sich alles umgekrempelt:

Der Landcruiser mag ein hervorragender Offroader im Gelände sein, aber die Strasse ist definitiv nicht sein bevorzugtes Jagdrevier. Der Karren brüllt wie ein Löwe, ist lahm wie eine Schnecke und schaukelt wie ein Kamel.

Ich unterstelle einmal, dass 90 % des Lebens eines Geländewagen in Deutschland auf der Strasse stattfinden - und da kann kein anderer Offroader dem BMW X5 sowie VW Touareg das Wasser reichen.


Mach Dir einfach mal den Spass und fahr den LC Probe, nur so zum abgewöhnen ...

Gruss Chris

Beitrag von „Porto“ vom 7. März 2005 um 15:27

Danke Freunde,

das wollte ich bloß hören. 😊 👍👍

@andreas, der Wein ist dir sicher für deine Hilfe. 

Beitrag von „Ganove“ vom 7. März 2005 um 18:20

Hurra, Hurra - der Touareg ist wieder da !!!

Er hat ein neues Lenkgetriebe erhalten und ist frisch vermessen worden. Jetzt kann er sogar geradeausfahren (zuvor hat er ein wenig nach rechts gezogen). Einziger Nebeneffekt ist der, dass nun das Lenkrad bei Geradeausfahrt etwas schief steht. Aber Hauptsache ist erst einmal dass er wieder fährt ...

Beitrag von „Heinz“ vom 7. März 2005 um 18:35

Zitat von Ganove

(...)Ich unterstelle einmal, dass 90 % des Lebens eines Geländewagen in Deutschland auf der Strasse stattfinden - und da kann kein anderer Offroader dem BMW X5 sowie VW Touareg das Wasser reichen.

(...)

Hallo Chris,

ich gebe dir im Prinzip Recht, was die reine Strassentauglichkeit angeht. Aber ein für mich wichtiger Teil des Fahrzeugs ist die Leistungsfähigkeit als Zugwagen. Und da ist der X5 dem Touareg haushoch unterlegen. Der X5 als Zugwagen für eine Caravan, ein Boot, einen Pferdehänger usw. ist schlichtweg ein Witz.

gruß
Heinz

Beitrag von „dschlei“ vom 7. März 2005 um 18:42

Zitat von Ganove

Hurra, Hurra - der Touareg ist wieder da !!!

Er hat ein neues Lenkgetriebe erhalten und ist frisch vermessen worden. Jetzt kann er sogar geradeausfahren (zuvor hat er ein wenig nach rechts gezogen). Einziger Nebeneffekt ist der, dass nun das Lenkrad bei Geradeausfahrt etwas schief steht. Aber Hauptsache ist erst einmal dass er wieder fährt ...

das Lenkrad kann der 😊 ohne groß Mühe mittig stellen. So etwas sollte der 😊 eigentlich bei der Endkontrolle feststellen und korrigieren! 🚗

Beitrag von „Ganove“ vom 7. März 2005 um 18:47

Moin Heinz !

Für den Strassenbetrieb, wo keine Getriebeuntersetzung gefragt ist, kann ich in der Eignung als Zugfahrzeug zwischen unseren beiden Fahrzeugen mit 2.500 kg Anhänger keinen Unterschied in der Praxis feststellen. Wir haben beide Typen und wechseln täglich wie es gerade passt. Beide eignen sich hervorragend für unseren Pferdeanhänger (solange es nicht in's Gelände geht):

X5

3.0 Diesel

160 kW

500 Nm

Automatik

zul. Anhängelast 3.500 kg

Touareg

3.0 Diesel

165 kW

500 Nm

Automatik

zul. Anhängelast 3.500 kg

Gruss Chris

Beitrag von „Ganove“ vom 7. März 2005 um 18:49

[dietmar](#):

Danke für den Tip. Ich werde den 😊 darauf hinweisen wenn der Wagen das nächste Mal bei ihm zu Besuch ist. Extra deswegen hinfahren lohnt sich eigentlich nicht. Ist ja eher ein Schönheitsfehler ...

Gruss Chris

Beitrag von „Heinz“ vom 7. März 2005 um 19:14

Zitat von Ganove

Moin Heinz !

Für den Strassenbetrieb, wo keine Getriebeumsetzung gefragt ist, kann ich in der Eignung als Zugfahrzeug zwischen unseren beiden Fahrzeugen mit 2.500 kg Anhänger keinen Unterschied in der Praxis feststellen. Wir haben beide Typen und wechseln täglich wie es gerade passt. Beide eignen sich hervorragend für unseren Pferdeanhänger (solange es nicht in's Gelände geht):

X5

3.0 Diesel

160 kW

500 Nm

Automatik

zul. Anhängelast 3.500 kg

Touareg

3.0 Diesel

165 kW

500 Nm

Automatik

zul. Anhängelast 3.500 kg

Gruss Chris

Alles anzeigen

Hallo Chris,

okay, bin selbst den X5 noch nicht als Zugwagen gefahren. Was die Anhängelast angeht, sind die 3,5t beim BMW aber nur nach Auflastung möglich, ansonsten ist er auf max. 2,5t beschränkt.

Die Auflastung mag auch Veränderungen an der Hinterachse mit sich bringen, die ein Schaukeln stärker verhindern und somit das ganze deutlich verbessern. Zumindest bei früheren Modellen war das aber nicht möglich. Ich kenne von Campingplätzen einige gefrustete X5 Besitzer, die sich nie wieder so einen *blöden Zugwagen* holen wollten. Scheinbar wollte BMW nur mit Kraft agieren und hat früher vergessen auf die speziellen Bedürfnisse von Schlinger- und Nickbewegungen einzugehen. Mag also sein, dass sich das mit der Auflastung verbessert hat. Das kann ich nicht beurteilen.

Was bleibt ist, dass der Touareg von Haus aus 3,5t zieht und als Zugwagen absolut geeignet ist. Beim X5 muss mit einem kostenpflichtigen Extra nachgeholfen werden.

gruß
Heinz

Beitrag von „Ganove“ vom 7. März 2005 um 20:07

[Heinz:](#)

Die Nickbewegungen eines Gespannes sind vor allem von der Länge (und somit dem wirksamen Hebelarmen) des Anhängers sowie des Hecküberstandes des Zugfahrzeuges abhängig. Es kann also durchaus sein, dass ein langes Schiff von Caravan am Haken deutlichere Unterschiede in der Nick-Neigung verursacht als der 3 m kurze und kompakte Pferdeanhänger welchen hinter mir herziehe. Zum Caravanbetrieb habe ich kein Erfahrungswerte ...

Gruss Chris

Beitrag von „dschlei“ vom 7. März 2005 um 20:36

Zitat von Ganove

[Heinz:](#)

Die Nickbewegungen eines Gespannes sind vor allem von der Länge (und somit dem wirksamen Hebelarmen) des Anhängers sowie des Hecküberstandes des Zugfahrzeuges abhängig. Es kann also durchaus sein, dass ein langes Schiff von Caravan am Haken deutlichere Unterschiede in der Nick-Neigung verursacht als der 3 m kurze und kompakte Pferdeanhänger welchen hinter mir herziehe. Zum Caravanbetrieb habe ich kein Erfahrungswerte ...

Gruss Chris

Ausserdem geht aber auch der Radstand des Zugwagens in diese Gleichung ein: je länger der Radstand, desto stabiler ist das Gespann (ich habe bis vorigen Sommer einen fast 9 m langen Wohnwagen mit etwas über 2 Tonnen Leergewicht gehabt, und kann ein Lied davon singen).

Ich weiss nicht ob der BMW und der Dicke einen unterschiedlichen Radstand haben, aber selbst der Dicke ist etwas auf der kurzen Seite für ein stabiles ziehen (eine Sway Controll würde definitiv angebracht sein).

Beitrag von „Ganove“ vom 7. März 2005 um 20:43

[dietmar:](#)

9 Meter Wohnwagen - das ist doch schon mal was.

Wenn der mit seinem Heck nach unten federt, dann hebt er den Bürzel des Zugfahrzeuges in die Höhe ...



Beitrag von „dschlei“ vom 7. März 2005 um 20:54

Zitat von Ganove

[dietmar:](#)

9 Meter Wohnwagen - das ist doch schon mal was.

Wenn der mit seinem Heck nach unten federt, dann hebt er den Bürzel des Zugfahrzeuges in die Höhe ...



Bei uns gibt es sogenannte Equalizer Kupplungen, die das /Anhängergewicht auf das ganze Zugfahrzeug verteilen, auch auf die Vorderräder. Das geht mit einer Art von Sehr starken Blattfedern, die an der Hängerdeichsel und an derAnhängerkupplung vom Zugwagen eingehängt werden. Dadurch sinkt das Heck dann eigentlich nicht mehr ab.

Ich weiss nicht wie so was in D-Land gemacht wird, da ich da noch nie im Anhängerbetrieb gefahren bin.

Beitrag von „Heinz“ vom 8. März 2005 um 09:00

Zitat von dschlei

Bei uns gibt es sogenannte Equalizer Kupplungen, die das /Anhängergewicht auf das ganze Zugfahrzeug verteilen, auch auf die Vorderräder. Das geht mit einer Art von Sehr starken Blattfedern, die an der Hängerdeichsel und an derAnhängerkupplung vom Zugwagen eingehängt werden. Dadurch sinkt das Heck dann eigentlich nicht mehr ab.

Ich weiss nicht wie so was in D-Land gemacht wird, da ich da noch nie im Anhängerbetrieb gefahren bin.

Unser Wohnwagen hat eine Gesamtlänge von ca. 8,00m, davon etwa 6,00m Aufbaulänge und ca. 2,00m Deichsel. Das ganze als Einachser, damit das Ding auf dem Campingplatz auch manuell gut rangierbar bleibt. Stützlast an der Deichsel gut 100Kg und als Antischlingerkupplung die ALKO AKS-2000.

Schlinger und Nickbewegungen werden beim Touareg überhaupt nicht registriert. Das Gespann fährt so ruhig, dass man den Hänger gerne schon mal vergisst. Das gilt auch für schlechte Strassen mit vielen Bodenwellen. Ich denke, die Luftfederung trägt ein Gutteil dazu bei, dass

die Nickbewegungen schon im Ansatz abgedert werden.

Mein direkter Vergleich ist mein vorheriger A8 quattro mit Niveauregulierung. Der hatte zwar auch ein ganz gutes Gespannverhalten, aber lange nicht so souverän, wie der Touareg. War ja u.A. auch gut 700 Kg leichter.

gruß
Heinz

P.S.: Ich merke gerade, dass die Überschrift mal wieder nicht mehr zu den aktuellen Beiträgen passt. Dafür entschuldige ich mich schon mal vorsichtshalber in aller Form bei all denjenigen, denen dass nicht passt !

Zumindest ist der *ranke Touareg* ja inzwischen zum Glück wieder **gesund** !

Beitrag von „Wolf“ vom 8. März 2005 um 18:20

Zitat von Heinz

P.S.: Ich merke gerade, dass die Überschrift mal wieder nicht mehr zu den aktuellen Beiträgen passt. Dafür entschuldige ich mich schon mal vorsichtshalber in aller Form bei all denjenigen, denen dass nicht passt !

Zumindest ist der *ranke Touareg* ja inzwischen zum Glück wieder **gesund** !

[Heinz](#),

ist doch witzig, wie leicht man vom Thema abkommt. Ich finde es herrlich lebendig.

Zur Vorsicht, 

Gruss Wolf

Beitrag von „Martin W“ vom 10. März 2005 um 17:27

So meinen hat es mal wieder erwischt 😄 , elektr. Sitzverstellung des Fahrersitzes defekt. It. dem Werkstattmeister meines 😊 muß die kompl. Sitz-

schale erneuert werden. Hat schon mal jemand einen ähnlichen Fall gehabt.

Gruß Martin

Beitrag von „metagross“ vom 12. März 2005 um 15:17

das hört sich immer mehr danach an, daß es wohl am sinnvollsten ist den dicken

OHNE jedes extra zu bestellen, da die meisten da von diesen sowiso nicht richtig funktionieren. das ist eigentlich sehr schade, da ich bei meiner konfi. mit extras auf 65,000 komme.

ist es also sinnvoll oder eher verzicht üben 😞

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 12. März 2005 um 15:27

Zitat von metagross

das hört sich immer mehr danach an, daß es wohl am sinnvollsten ist den dicken

OHNE jedes extra zu bestellen, da die meisten da von diesen sowiso nicht richtig funktionieren. das ist eigentlich sehr schade, da ich bei meiner konfi. mit extras auf 65,000 komme.

ist es also sinnvoll oder eher verzicht üben 😞

Hallo,

lass Dich nicht verwirren!

Ich behaupte, dass mehr als 90 % der Touareg-Fahrer keine Probleme mit ihren Dicken haben.

Das diverse Mängel hier publiziert und diskutiert werden macht trotzdem Sinn.

Vielen hat dies schon schnell und unkompliziert geholfen.

Und das macht doch auch Sinn! Oder?

Gruß

Beitrag von „metagross“ vom 12. März 2005 um 15:33

du hast schon recht, aber es beängstigt einen schon, wenn man von den ganzen Macken hört.

aber ich denke schon, daß wenn ich mir in nächster Zeit einen bestelle, darauf hoffen werde, daß alles gut wird.

weiß man eigentlich wie lange zur Zeit die Lieferzeiten für einen V6TDI sind ?

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 12. März 2005 um 15:38

Hallo,

die Lieferzeiten solltest Du Dir besser vom 😊 bestätigen lassen.

Hier kann es schon durch die Quotenzeilung Unterschiede von bis zu 3 Monaten geben.

Übrigends zu Deiner Konfiguration:

Ich bin zuletzt beim R5 auf 66 T€ gekommen und das waren noch Preise aus 2004. Auch er hat anfänglich gezickt und ich mußte die Endkontrolle übernehmen.

Die 100 Tage hat er nicht ganz gebraucht um Mängelfrei zu sein.

Heute ist er ein typischer VW: er läuft und läuft und läuft und läuft und.....

Gruß

Beitrag von „metagross“ vom 12. März 2005 um 15:44

das ist schön zu hören und es gibt einem auch wieder neuen Mut. im stillen denke und hoffe ich, daß bei den 2005er Modellen doch das ein oder andere

vielleicht behoben wurde. sollten die in wob. diese Seiten kennen wäre es ja eine Schande, wenn sich nichts ändern würden.

Beitrag von „dschlei“ vom 12. März 2005 um 15:50

Zitat von dreyer-bande

Hallo,

die Lieferzeiten solltest Du Dir besser vom 😊 bestätigen lassen.

Hier kann es schon durch die Quotenzuteilung Unterschiede von bis zu 3 Monaten geben.

Übrigends zu Deiner Konfiguration:

Ich bin zuletzt beim R5 auf 66 T€ gekommen und das waren noch Preise aus 2004.

Auch er hat anfänglich gezickt und ich mußte die Endkontrolle übernehmen.

Die 100 Tage hat er nicht ganz gebraucht um Mängelfrei zu sein.

Heute ist er ein typischer VW: er läuft und läuft und läuft und läuft und.....

Gruß

Alles anzeigen

Es ist fast lachhaft, bis auf den quietschenden Beifahrersitz war meiner jetzt auch praktisch fehlerfrei, aber da waren alle Papiere schon unterschrieben und nun hab ich einen Neuanfang (und über 17 000 km weniger auf dem Tacho 😄), und ich freue mich schon auf ein langes Leben mit meinem neuen!

Wenn man bedenkt, dass ich schon jede Menge andere SUV's gefahren habe (mein erster war 1984 ein Chevy S10 Blazer), finde ich immer noch, dass der Dicke der Beste ist (für meine Zwecke natürlich!). 🍷🍷

Beitrag von „Porto“ vom 12. März 2005 um 23:39

Wie kommt ihr blos auf Preise von 65T€ und mehr für einen R5 oder V6TDI. Ich komme bei meinem V6B nicht mal auf 60T€ und der ist schon recht gut ausgestattet. Und was man dann bezahlt, ist noch etwas anderes.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 13. März 2005 um 09:49

Zitat von Porto

Wie kommt ihr bloß auf Preise von 65T€ und mehr für einen R5 oder V6TDI. Ich komme bei meinem V6B nicht mal auf 60T€ und der ist schon recht gut ausgestattet. Und was man dann bezahlt, ist noch etwas anderes.

Wo ist das Problem?

24.12.2004

Touareg "Individual"

R5 TDI 128 kW 6-Stufen-Automatik mit Tiptronic

black magic perleffekt

CD-ROM für Deutschland

Schiebe-/Ausstell-Glasdach elektrisch

Klimaanlage "Climatronic"

Anhängevorrichtung abnehmbar

Xenon-Licht

Servotronic-Lenkung geschwindigkeitsabhängig geregelt

Zuziehhilfe für Heckklappe

Multifunktionslenkrad > Geschwindigkeitsregelanlage (GRA)

Nebelscheinwerfer

Radio-Navigationssystem mit farbigem Multifunktionsdisplay (RNS S2) > 10 Lautsprecher

Licht & Sicht > Dämmerungs- und Regensensor > Innenspiegel automatisch abblendend

Kompass in Dachkonsole

Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, zu 65 % lichtabsorbierend

Raucherausführung Aschenbecher inkl. Zigarettenanzünder in der Mittelkonsole, ohne Taschenlampe

4 Leichtmetallräder "Canyon" 7,5J x 17 mit Winterreifen 235/65 R 17 H

Luftfederung mit automatischer Niveau- regelung und Höheneinstellung sowie elektronischer Dämpferreg

Parkdistanzkontrolle Abstandswarnung nach vorn und hinten durch akustische u. optische Warnsignale

Entfall der Schriftzüge für die Motorbezeichnung am Fahrzeugheck

Autotelefon-Handyeinbau Nokia 6310i in der Mittelarmlehne vorn, mit Frei- sprecheinrichtung und Spra

Leichtmetallräder in "Sterlingsilber"

2 Becherhalter in der Mittelarmlehne hinten anstelle des Ablagefachs
Schließ- und Startsystem "Keyless Access" mit Funkfernbedienung inkl. Startknopf
Memorypaket 2 > Vordersitze und Außenspiegel > Lenksäule und Gurthöheneinstellung
66.600,00 EUR

Hinzuzurechnen sind noch:

Umrüstung Zusatzheizung auf Standheizung; 715,90 €
Chromgrill Lufteinlaß vorne und Pedale in Edelstahl: 199,98 €
Chrompanels B u C-Säule; 70,-- €
Kofferraummatte; 40,-- €
Bordbuchhalter; 0,-- €

Ich hätte durchaus noch weiter machen können!:D

Gruß

Hannes

Beitrag von „metagross“ vom 13. März 2005 um 11:35

ist bei mir ungefähr das gleiche. hätte aber auch keine probleme die extras noch zu erweitern.
aber irgendwann ist halt schluß.

gruß stefan

Beitrag von „hrohunter“ vom 13. März 2005 um 13:00

Zitat von Porto

Wie kommt ihr blos auf Preise von 65T€ und mehr für einen R5 oder V6TDI. Ich komme bei meinem V6B nicht mal auf 60T€ und der ist schon recht gut ausgestattet. Und was man dann bezahlt, ist noch etwas anderes.

Als ich meinen V6TDI konfigurierte, hatte ich keine Mühe die 65T Euronen zu erreichen:) . Dann kam aber die Vernunft durch, jetzt liege ich bei schlappen 59T Euronen. Das ist aber auch noch ne Menge Holz. Aber egal - ich freu mich riesig auf den Dicken:D .
Gruß aus dem Nordosten

Beitrag von „Breitling“ vom 13. März 2005 um 13:14

möchte nural meinen aktuellen Zwischenstand durchgeben 😊 bin jetzt bei km 2200 angelangt und bis auf die leere Batterie damals keine Probleme. Letzten Mittwoch bin ich mit dem Dicken in die Eifel gefahren, und konnte mich von den überragenden Fahreigenschaften einmal mehr überzeugen, denn überall lag Schnee und das Panorama war einfach traumhaft. Die Strecke die ich abgefahren bin war insg. 400 km lang (hin und zurück), ohne irgendwelche Schwächen zuzeigen, es ging durch einige kleine Dörfer und sehr oft durch Wälder mit vielen engen Kurven und extremen Steigungen, aber auch tükischen Gefällen wo die Bremsen oft strapaziert wurden. Ich bin absolut begeistert, in jeder Hinsicht ein geniales Auto.

Touareg



Beitrag von „TouareG-PowerR“ vom 13. März 2005 um 13:44

Zitat von Breitling

möchte nural meinen aktuellen Zwischenstand durchgeben 😊 bin jetzt bei km 2200 angelangt und bis auf die leere Batterie damals keine Probleme. Letzten Mittwoch bin ich mit dem Dicken in die Eifel gefahren, und konnte mich von den überragenden Fahreigenschaften einmal mehr überzeugen, denn überall lag Schnee und das Panorama war einfach traumhaft. Die Strecke die ich abgefahren bin war insg. 400 km lang (hin und zurück), ohne irgendwelche Schwächen zuzeigen, es ging durch einige kleine Dörfer und sehr oft durch Wälder mit vielen engen Kurven und extremen Steigungen, aber auch tükischen Gefällen wo die Bremsen oft strapaziert wurden. Ich bin absolut begeistert, in jeder Hinsicht ein geniales Auto.

Touareg



Bekomme Gensehaut nur vom lesen...:))Super...

Beitrag von „Porto“ vom 13. März 2005 um 16:25

Inzwischen verstehe ich eure Preise. Es ist der V6TDI ja auch 3000,-€ teurer als der V6B. Und ein paar eurer Extras habe ich auch nicht.

Bezahlt ihr dann auch den Listenpreis?